



Parkinson Newsletter Rhön *Ausgabe 3/2005*

Liebe Parkinsonpatienten,

herzlich willkommen zu unserem 3. Parkinson Newsletter 2005.

Beim letztem DPV Treffen im August wurde über verschiedene Fragen des Verhaltens von Parkinsonpatienten diskutiert und abgestimmt.

So wurde beispielsweise über das sogenannte Rückzugsverhalten von Parkinsonpatienten gesprochen. Die große Mehrheit geht nicht davon aus, dass sich der Parkinsonpatient wesentlich mehr zurückzieht als der gleichaltrige Gesunde. Es fiel das Argument, dass es immer eine gutes Stück an einem selbst liegt. Häufig sei eine gewisser Rückzug auch im Rahmen des Alterungsprozesses völlig normal .

Dann wurde noch – gerade von den jüngeren Patienten – auf entscheidende Unterschiede des Krankheitsbeginns im jüngerem bzw älterem Erkrankungsalter hingewiesen. Hier würden häufig motorische Komplikationen im Vordergrund stehen. Diese Nachteile müsse man mit vermehrtem Einsatz und Wille für ein gutes Leben bzw Lebensqualität ausgleichen.

Auch der Einfluss von Alkohol auf die Parkinsonkrankheit wurde sehr kontrovers diskutiert. Zumindestens kann man sagen, dass Alkohol die Parkinsonsymptome einiger Patienten verschlechtert.

Diesen Newsletter können Sie elektronisch-digital abrufen und ausdrucken. Dazu wählen Sie unsere homepage www.neurologie-bad-neustadt.de und suchen unter „Besondere Angebote“ die Zeile Parkinson und suchen dort den Newsletter. Eine andere Möglichkeit besteht darin sich in den E-mail-Verteiler für den Newsletter aufnehmen zu lassen. Sie kriegen diesen dann automatisch nach hause auf Ihren

PC geschickt. Voraussetzung ist ein Internet-Zugang. Hierzu schreiben Sie uns an unter: m.hahne.akut@neurologie-bad-neustadt.de

Die Neurologische Klinik Bad Neustadt ist seit 2005 Regionalzentrum im Parkinson Kompetenznetz. Die Patienten, die sich in unserer Behandlung befinden, geben zum großen Teil Ihre medizinischen Daten in anonymisierter Weise an die Datenbank des KNP weiter.

Die Internetseite ist aufrufbar unter: www.kompetenznetz-parkinson.de. Hier können Sie alle Informationen im Detail lesen.

Berichte von Großveranstaltungen:

4. Deutscher Parkinsonkongress in Frankfurt 3.5. März 2005

Der alle 2 Jahre stattfindende deutsche Parkinsonkongress fand diesmal in Frankfurt unter Leitung von Prof. Jost und PD Dr. Baas statt. Es wurden Vorträge, Seminare, Kurse und Postervorträge abgehalten.

Der Zuhörer konnte sich umfassend über das Neuste auf dem Gebiet Parkinson informieren. Die wichtigen Universitätskliniken und Parkinson Schwerpunktkliniken waren vertreten. Es fand die Jahrestagung der Deutschen Parkinson Gesellschaft (DPG) statt. Das Kompetenznetz Parkinson brachte mehrere Vorträge.

Deutsche Gesellschaft für Neurologie, Wiesbaden 21-24. September 2005

In diesen Jahr fand die Jahrestagung in Wiesbaden unter der Präsidentschaft von Prof. Oertel, Marburg statt. Hier wurde aus dem Gesamtgebiet der Neurologie berichtet. Der Bereich Parkinsonerkrankung war natürlich auch vertreten.

Auch die Neurologische Klinik Bad Neustadt war jeweils mit einem kleinem Vortrag vertreten:

M. Hahne, W. Jost, E. Fischer, V. Zieger, S. Schlesinger, B. Griewing: Stellenwert des non-ergolinenen Dopaminrezeptor-Agonisten Ropinirol bei der fortgeschrittenen Parkinsonkrankheit im höherem Lebensalter und bei motorischen Komplikationen. Akt. Neurologie 2005;32: S1-S38.

4.2. M. Hahne, W. Jost, P. Kraus, B. Griewing: Wirkeffekte des non-ergolinenen Dopaminrezeptor-Agonisten Ropinirol auf den Tremor bei idiopathischem Parkinsonsyndrom. Akt Neurologie 2005; 32: S222

Berichte aus medizinischen Veröffentlichungen und Forschungsergebnisse:

Bei 24 von 27 Patienten mit beginnendem M. Parkinson und starker Asymmetrie der Beschwerden konnten amerikanische Neurologen „Spiegelbewegungen“ der gesunden Seite beobachten. Spiegelbewegungen sind unwillkürliche und nicht nützliche Bewegungen, die bei willkürlichen Bewegungen der Gegenseite auftreten.

Abstract aus J Neurol Neurosurg Psych 2005;76:1355

Bei Patienten mit Demenz können auch sog. Atypische Neuroleptika (Risperdal, Olanzapin, Quetiapin) allerdings nur im Hochdosisbereich sekundäre Parkinsonsyndrome auslösen. Es handelt sich um eine 4 Jahres Studie aus Kanada mit über 14.000 Patienten.

Aus Arch Intern Med 2005; 165: 1882

Chinesische Forscher behaupten, dass ein Pflanzenschutzmittel (Paraquat) das nigrostriatale dopaminerge System von Mäusen negativ beeinflussen kann und somit auch für das Parkinsonsyndrom verantwortlich sein könnte. Der Dopaminspiegel im Striatum war bei den mit Paraquat behandelten Mäusen erniedrigt

Chin Med J 2005;118: 1357

Niederländische Forscher fanden auch bei leichtem und beginnendem Parkinsonsyndrom Einschränkungen der kognitiven Funktionen wie Arbeitsgeschwindigkeit, Aufmerksamkeit und Sprachgedächtnis.

Neurology 2005; 65: 1239

Parkinsonpatienten haben häufig trockene Augen. Bei Patienten 87%, bei Gesunden 21%. Bei den Parkinsonpatienten war die Augenschließ-(Blink) tätigkeit reduziert

Ophtalmology 2005;112: 1795

Die Tiefenhirnstimulation (ncl subthalamicus, s. unser letzter Newsletter) bei fortgeschrittener Parkinsonkrankheit kann die Krankheitsprogression nicht aufhalten. Mittels PET Technik konnte nach 16 Monaten eine um jährlich ca 10% reduzierte Traceraufnahme nachgewiesen werden.

J Neurol Neurosurg Psych 2005; 76: 1217

Abschließend weisen wir noch auf unsere nächsten DPV-Treffen im Jahr 2006 hin, nämlich jeweils am Mittwoch um 17.00 Uhr

**01. Februar 2006
26. April 2006
30. August 2006
29. November 2005**

im Konferenzraum der Neurologischen Klinik.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme

und wünschen Ihnen jetzt schon ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Ausklang des Jahres 2005.

Mit freundlichen Grüßen

Bad Neustadt im November 2005

Dr. med. Matthias Hahne

Dr. med. Ellen Fischer

Neurologische Klinik Bad Neustadt, von-Guttenberg-Straße 10, 97616 Bad Neustadt
DPV Regionalgruppe Bad Neustadt. Kontaktadresse: Caritasverband,
Frau E. Brendebach, Kellereigasse 12 - 16, 97616 Bad Neustadt. Tel. 09771/6116-0